

listischer Raubfrieden unterzeichnet. Die deutschen Frühjahrs-offensiven 1918 an der Westfront, mit der die OHL die Kriegsent-scheidung erzwingen wollte, blie-ben trotz starker deutscher Ver-luste, die auch nicht mehr an-nähernd ersetzt werden konnten, strategisch erfolglos. Die Gegen-offensiven der Entente (ab Juli 1918) zwangen die deutschen Truppen zum Rückzug. Am 8. 8. wurde die deutsche Front von star-ken Ententetruppen durchbrochen. Im Sept. 1918 war die OHL ge-zwungen, den Krieg für verloren zu erklären. Am 21., 28. und 29. 9. forderte sie von der Reichsregie-rung die unverzügliche Einleitung von Waffenstillstands- und Frie-densverhandlungen. Der Block der Mittelmächte brach auseinan-der. In Deutschland entstand eine akut revolutionäre Krise, der die herrschenden Klassen durch eine gewisse Parlamentarisierung des monarchistischen Regimes und die Einsetzung der Regierung des Prinzen Max v. Baden begegnen wollten. Die *Novemberrevolu-tion* begann mit der revolutionä-ren Bewegung der Matrosen, die das Auslaufen der deutschen Kriegsflotte zu einer letzten, sinn-losen Schlacht mit der britischen Kriegsflotte verhinderten. Mit dem Abschluß des Waffenstillstands-abkommens zwischen Deutsch-land und der Entente (11. 11.1918 in Compiègne) war der Krieg be-endet. 33 Staaten hatten an ihm teilgenommen. Die Völker mußten ihn mit 10 Mill. Toten, mehr als 20 Mill. Verletzten und mehreren Mill. an Hunger und Seuchen Ge-storbenen bezahlen. Das deutsche Volk hatte rd. 2 Mill. Tote und über 4 Mill. Verletzte zu beklagen. Die Kriegskosten (direkte und indirekte) wurden auf ins-gesamt rd. 1 338 Md. Mark ge-schätzt. Das wichtigste politische Ergebnis des e. W. war die Er-

schütterung des kapitalistischen Weltsystems, der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und die Spaltung der Erde in zwei gesellschaftliche Systeme. Der e. W. und die sozialistische Revo-lution in Rußland leiteten die *allgemeine Krise des Kapitalismus* ein. Der deutsche Imperialismus erlitt gesetzmäßig eine Nieder-lage, weil er die reaktionärsten gesellschaftlichen Kräfte verkör-perte und die räuberischsten Kriegsziele hatte, die sowohl die Interessen aller anderen imperia-listischen Großmächte als auch die Lebensinteressen der Völker Europas bedrohten. Diese Ziele standen in krassem Widerspruch zu seinen militärischen, ökonomi-schen und politischen Möglichkei-ten. Die Niederlage wurde be-schleunigt durch die aktive Teil-nahme des deutschen Imperialis-mus am Kampf gegen Sowjet-rußland. Das System der Friedens-verträge (*-> Versailler Vertrag*) fixierte die Neuaufteilung der Welt zugunsten der Entente-mächte. Das Versailler System löste die Widersprüche zwischen den imperialistischen Staaten nicht, sondern verschärfte sie.

Erwachsenenbildung *→ Weiter-bildung*

erweiterte Reproduktion -v Re-produktion

Erzeugerbeirat: beratendes, kon-trollierendes Organ bei den Lei-tungen der Finalproduzenten der Nahrungsgüterproduktion der DDR. Der E. hat folgende Auf-gaben: die Beziehungen zwischen den Produzenten von Nahrungs-gütern zu koordinieren und zu festigen; die einheitliche Leitung der Nahrungsgüterproduktion und die Übernahme der Planung und Leitung durch den Finalpro-duzenten zu ermöglichen; die